



10 Oktober 2018

Press Release

## Der österreichische Präsident Van der Bellen besucht IAEA Laboratorien in Seibersdorf

*Seibersdorf, Österreich*

Der österreichische Bundespräsident Alexander Van der Bellen besuchte heute die Laboratorien der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEO) in Seibersdorf, wo Wissenschaftler einzigartige Arbeit zur weltweiten Förderung von Frieden und Entwicklung leisten. Die zehn Laboratorien, 35 Kilometer südlich von Wien gelegen, spielen eine wichtige Rolle bei den Aktivitäten der IAEO in den Bereichen nukleare Non-Proliferation („Safeguards“), Ernährung und Landwirtschaft, menschliche Gesundheit, industrielle Anwendungen und Umwelt.

"Es ist beeindruckend, auf welche Weise die Labors der IAEO konkrete Beiträge zur menschlichen Entwicklung und zur nuklearen Nichtverbreitung leisten, zwei der dringendsten globalen Probleme unserer Zeit", sagte Präsident Van der Bellen. "Diese Laboratorien sind ein Zentrum wissenschaftlicher Exzellenz und ein weiterer Grund für Österreich, stolz darauf zu sein, die IAEO in unserem Land zu beherbergen."

Der IAEO Standort in Seibersdorf öffnete seine Pforten 1962 mit weniger als 40 Mitarbeitern und hat seine Größe seitdem mehr als verdoppelt. Mittlerweile, beschäftigt er mehr als 200 Mitarbeiter und bildet jedes Jahr über 250 Wissenschaftler aus der ganzen Welt aus. Er umfasst zwei analytische Labors für nukleare Non-Proliferationskontrollen und acht Laboratorien für Anwendungen der Kerntechnik.

Präsident Van der Bellen betonte die Rolle der Laboratorien dabei, der Welt zu helfen, die Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen zu erreichen. "Ich freue mich sehr, dass viele österreichische Institutionen eng mit ihnen zusammenarbeiten", sagte er.

Während des Besuchs besichtigte Präsident Van der Bellen mehrere der Laboratorien und wurde über ihre Arbeit informiert.

Seit der Eröffnung der IAEO Laboratorien in Seibersdorf vor sechs Jahrzehnten hat die Nachfrage nach ihren Dienstleistungen erheblich zugenommen, da sich die Anzahl der IAEO Mitgliedstaaten mehr als verdoppelt hat. Die Behörde startete 2014 ein Modernisierungsprojekt mit dem Bau neuer Gebäude und der Modernisierung von Ausrüstung und Infrastruktur. Im Rahmen des Projekts zur Renovierung der Laboratorien für Anwendungen der Kerntechnik (ReNuAL) wurden außerbudgetäre Mittel in Höhe von über 32 Mio. EUR und Sachleistungen von verschiedenen Gebern, einschließlich 34 Mitgliedstaaten, aufgebracht.

Das ReNuAL-Projekt wird es der IAEO ermöglichen, ihren Mitgliedstaaten verbesserte Dienstleistungen anzubieten, indem sie ihnen beispielsweise hilft, Lebensmittel sicherer zu machen, Schädlingsbekämpfung zu forcieren und die Nutzung neuer Strahlungstechnologien für die Krebsbehandlung zu maximieren.

Ein separates Modernisierungsprojekt für die Safeguards-Laboratorien wurde Ende 2015 fristgerecht und im Rahmen des geplanten Budgets fertiggestellt. Es bot der IAEO eine erhöhte Kapazität für die Verarbeitung von Kernmaterialproben, verbesserte die Genauigkeit bei der Analyse dieser Proben und verringerte die Zeit, die für die Erstellung von Analyseergebnissen benötigt wurde. Die Upgrades, die unter dem Namen "Verbesserte Fähigkeiten der analytischen Sicherheitsdienste" (ECAS) bekannt sind, kosten 77 Mio. Euro, von denen 56 Mio. Euro aus freiwilligen Beiträgen von 18 IAEO Mitgliedstaaten bereitgestellt wurden.

[Video](#) zum Herunterladen

## Press Contacts

### **IAEA Press Office**

Office of Public Information and Communication  
[43] 1 2600 21273

Email the Press Office  
Press Contacts

## About the IAEA

The International Atomic Energy Agency (IAEA) serves as the world's foremost intergovernmental forum for scientific and technical co-operation in the peaceful use of nuclear technology. Established as an autonomous organization under the United Nations (UN) in 1957, the IAEA carries out programmes to maximize the useful contribution of nuclear technology to society while verifying its peaceful use.

© 2015 [International Atomic Energy Agency](#)

Vienna International Centre, PO Box 100, A-1400 Vienna, Austria

Telephone: (+431) 2600-21273, E-mail: [press-list.feedback@iaea.org](mailto:press-list.feedback@iaea.org)